

NGO Workshop

Wie können juristische Grundlagen für Kampagnen nützlich sein?

Teilnehmer

Kjetil Abildsnes (Workshop-Leiter), Beverly Keene, Emi Ipala, Victor Nzuzi Mbembe, Suzanne Forel, Gina Ekholt, Lida Nuñez, Beatrice Hampl, Farooq Tariq, Donatus Klaudius Marut, André Rothenbühler, Max Mader, Ingilab Ahmadov, Jürgen Kaiser, Anne-Kathrin Glatz, Valérie Menaud, Guillaume Fardel, Madlen Kobi

Workshop Teil I: Mittwoch 3.10.2007, 16.45-18.15 Uhr

Wie benutzen NRO die juristischen Möglichkeiten? Formulierung von Fragen für die juristischen Experten

Juristische Möglichkeiten – Fallbeispiele von Kampagnen die mit juristischen Konzepten geführt wurden

Die Teilnehmer erwähnen die Fallbeispiele aus Pakistan (Bonded Labour Revolution Act), Indonesien, Norwegen, Demokratische Republik Kongo und Argentinien. In den meisten Fällen basieren die NRO (Nicht-Regierungsorganisationen) einen Teil ihrer Kampagnen auf Gutachten der juristischen Gelehrten. Es wird als wichtig angesehen, dass die Zivilgesellschaft einen Einblick in die Verträge zwischen Geber- und Schuldnerländer erhält. Diese juristische Basis kann zur Unterstützung der Aktivitäten der NRO angesehen werden.

Ist eine Definition von anrühigen Schulden / Odious Debts (OD) überhaupt möglich?

Die Definition des Konzepts wird als Teil der Herausforderung gesehen. Sacks Doktrin hilft in Kampagnen und ist nützlich, um die Schuldenfrage zu überdenken. Andere Konzepte wie die UNO-Konvention zum Recht auf Entwicklung, zum Recht auf eine sozio-ökonomische Entwicklung und die Konvention gegen Korruption sind jedoch für die Entschuldungskampagnen genauso wichtig wie die OD-Doktrin. Die Workshop-Teilnehmer erwähnen wie wichtig es ist, Druck auf nationale Regierungen auszuüben und diese dazu zu bringen, sich mit dem OD-Konzept auseinanderzusetzen. Mehr Druck soll auch auf internationale Institutionen ausgeübt werden, damit diese das OD-Konzept in ihre Politiken aufnehmen, wie zum Beispiel die ENP (European Neighbour Policy).

NRO arbeiten auf politischer Ebene, juristische Experten mit legalen Argumenten

OD müssen in einem weiteren Sinne angeschaut werden als nur auf einer juristischen Ebene, denn die sozialen Missstände in vielen Ländern werden durch den Druck der Schuldentrückzahlung erzeugt. Moralische und ethische Aspekte müssen verknüpft werden und sind auch schon in internationalen Abkommen wie in der UNO-Konvention gegen Korruption berücksichtigt. Das OD-Konzept, wie es von den juristischen Gelehrten entwickelt wurde, kann von den NRO-Vertretern für ihre Kampagnen gebraucht werden. Manche Fälle können aber auch gewonnen werden, indem auf die Kollektivrechte verwiesen wird, wie das Beispiel Argentinien zeigt: Die Bevölkerung argumentiert mit dem kollektiven Recht auf ein effizientes Gesundheitssystem als Grund, warum die Rückzahlung der Schulden nicht tragbar ist.

Konkrete Vorschläge, Druck auf die UNO auszuüben? Sind Audits (Buchprüfungen) dafür ein geeignetes Umsetzungsinstrument?

Die Workshop-Teilnehmer sind sich einig, dass gemeinsame Strategien erarbeitet werden müssen, welche dann auf neue Fälle angewendet werden können. Es ist von Wichtigkeit, dass gerade für die Arbeit mit Audits eine Strategie mit gemeinsamen Charakteristiken aus den verschiedenen Fallstudien erarbeitet wird. NRO sollten mehrheitlich auf der nationalen Ebene agieren. Fälle wie Belgien oder Norwegen zeigen wie effektiv es ist, die nationalen Regierungen und Gerichtsinstanzen auf ihre Verantwortung hinzuweisen. Juristische Abkommen sollten immer zuerst getestet werden, bevor sie in Verbindung mit Darlehen implementiert werden.

Konkrete Aktionsvorschläge für die juristischen Experten

- Darlehensverträge überprüfen
- Audits (Weltbank, andere Audits)
- Evaluation der Möglichkeiten, das internationale Recht weiterzuentwickeln
- Druck ausüben und aktiv werden auf nationaler Ebene, gemeinsame Strategien erarbeiten (den Beispielen von Belgien und Norwegen folgen)
- Ausarbeitung von 10 generellen Prinzipien als juristische Basis für die NRO-Repräsentanten

Workshop Teil II: Donnerstag 4.10.2007, 9.15-10.30 Uhr

Akteursanalyse (Gegner, Begünstigte, Kerngruppe, Vermittler, Beobachter)

<i>Gegner</i>	<i>Begünstigte</i>	<i>Kerngruppe</i>	<i>Vermittler</i>	<i>Beobachter</i>
Weltbank Asiatische Entwicklungsbank Alle regionalen Banken Alle Banken Paris Club ECA's London Club	Gesellschaft der Länder des Südens Steuerzahler Welt (ideell?)	Juristische Experten Illegitime Schuldenkampagne (Nairobi, Rostock, ...) NRO	UNO (FFD) Norwegen Ecuador Parlamentarier Internationaler Gerichtshof UNCTAD Menschenrechtsrat Senat Belgiens	WB Paris Club G8

ECA's: Export Credit Agencies (Exportkreditagenturen)

FFD: Finance for Development (Finanzierung für Entwicklung)

Schwierigkeiten einer Akteursanalyse:

- Definition der Kategorien
- Einige Akteure können in mehrere Kategorien eingeordnet werden (Bsp. Weltbank → Gegner und Beobachter)

Aktionsanalyse (Welche Schritte sollen die genannten Akteure unternehmen?)

(Akteur	→ Aktion)
Juristische Experten	→ Hilfe bei Kampagnen: Fachliche Überprüfung der Studie von Norwegen
Juristische Experten und NRO	→ Audit der Bank(en)
Norwegen / Ecuador	→ Studien sollen erarbeitet werden
Ecuador	→ Entwicklung der Schulden-Kommission (Auditoria) soll beobachtet werden
Senat Belgiens	→ Audit als Fallbeispiel
Schuldenkampagne zu illegitimen Schulden und Norwegen	→ sich mit der Schuldenbewegung beschäftigen

Kommentare zur Akteursanalyse

Die zukünftige Arbeit zwischen den juristischen Experten und den NRO-Repräsentanten wird als Vereinigung von Kenntnissen beurteilt: Die NRO schlagen konkrete Fälle vor, die juristischen Experten analysieren diese und die NRO implementieren die Vorschläge der Juristen in ihren Kampagnen.

Die Teilnehmer des Workshops betonen die Wichtigkeit von Fallstudien (Belgien, Norwegen), welche verfolgt werden sollen und als Beispiele für zukünftige Fälle dienen. Die Analyse von verschiedenen Fällen kann auch die Erarbeitung eines Codes für verantwortungsvolle Darlehen unterstützen. Dieser Code könnte auf vergangene und zukünftige Projekte im Bereich von Darlehen übertragen werden. Auch für ein globales Audit wäre eine gut dokumentierte Fallsammlung von Wichtigkeit.

Die Ausarbeitung von gemeinsamen Standards, welche auf verschiedene Fälle angewendet werden können, bildet der Hauptfokus einer gemeinsamen Arbeit zwischen NRO und juristischen Experten. Ein weiterer Aspekt, der angesprochen wurde, betrifft die Erklärung von juristischen Verträgen zwischen den Geber- und Nehmerländern. In diesem Bereich sind die juristischen Experten sehr nützlich für die NRO, da diese nicht über das notwendige Fachwissen für das Verständnis dieser juristischen Verträge verfügen. Die Transparenz dieser Verträge für die Zivilgesellschaft muss von den Regierungen und Geberländern garantiert werden.

Konkrete Aktivitäten / Fallstudien, die verfolgt werden sollen:

- Österreichische Darlehen an Indonesien (Spital)
- Kriegswaffenexporte von Deutschland nach Indonesien
- Audit in Ecuador (Prozess zur Evaluierung der Schuldensituation)
- Haiti (finanzielle und ökologische Schulden)
- Pakistan (Bau eines Staudamms)